

Philosophie in der Sekundarstufe II

In der Oberstufe wird das Fach Philosophie als ordentliches Fach im gesellschaftswissenschaftlichen Aufgabenfeld angeboten; aufgrund der (zusätzlichen) Funktion als Ersatzfach für Religion werden in den Stufen EF, Q1 und Q2 jeweils 2 oder 3 Philosophiekurse mit ca. 15-25 Schüler*innen eingerichtet.

Philosophie kann von den Schüler*innen als drittes oder viertes Abiturfach gewählt werden, sodass sie in Q1 und Q2 Klausuren schreiben und im Abitur je nach Abiturfachwahl entweder eine Klausur schreiben oder eine mündliche Prüfung ablegen. Auch die Facharbeit in der Q1 kann im Fach Philosophie geschrieben werden.

Die Fachschaft Philosophie unterstützt und begleitet im Rahmen der Bestenförderung die Teilnahme am Landeswettbewerb „Philosophischer Essay“.

Philosophie befasst sich mit den Möglichkeiten und Grenzen menschlichen Denkens und Handelns im Hinblick auf die jeweiligen individuellen, gesellschaftlichen, zeit- und raumbezogenen Voraussetzungen, Bedingungen und Auswirkungen. Durch die Vermittlung gesellschaftswissenschaftlich relevanter Erkenntnis- und Verfahrensweisen tragen sie in besonderer Weise zum Aufbau eines Orientierungs-, Deutungs-, Kultur- und Weltwissens bei. Dies fördert die Entwicklung einer eigenen Identität sowie die Fähigkeit zur selbstständigen Urteilsbildung und schafft damit die Grundlage für das Wahrnehmen eigener Lebenschancen sowie für eine reflektierte Auseinandersetzung mit unterschiedlichen Lebenswirklichkeiten.

Neben den anderen gesellschaftswissenschaftlichen Fächern trägt das Fach Philosophie zur kritischen Reflexion geschlechter- und kulturstereotyper Zuordnungen, zur Werteerziehung, zur Empathie und Solidarität, zum Aufbau sozialer Verantwortung, zur Gestaltung einer demokratischen Gesellschaft, zur Sicherung der natürlichen Lebensgrundlagen, auch für kommende Generationen im Sinne einer nachhaltigen Entwicklung, und zur kulturellen Mitgestaltung bei. Darüber hinaus leisten sie einen Beitrag zur interkulturellen Verständigung, zur interdisziplinären Verknüpfung von Kompetenzen, auch mit sprach- und naturwissenschaftlichen Feldern, sowie zur Vorbereitung auf Ausbildung, Studium, Arbeit und Beruf.

So kann der Philosophieunterricht im Sinne einer aufklärerischen Vernunftkultur zu einem besseren Selbstverstehen, zu gegenseitigem Verständnis und zu Toleranz gegenüber anderen Weltverständnissen und Menschenbildern beitragen. Das Fach eröffnet zudem die Möglichkeit, fachspezifische Kenntnisse in interdisziplinären Zusammenhängen zu reflektieren, und trägt bei zur Orientierung in individuellen und gesellschaftlichen Entscheidungssituationen.

Ziel des Philosophieunterrichts ist die Befähigung zur philosophischen Problemreflexion. Schüler*innen sollen in die Lage versetzt werden, selbstständig zu philosophieren, d.h. grundsätzliche Fragestellungen und Probleme methodisch geleitet und unter Einbezug der philosophischen Tradition zu reflektieren.

[oberstufe/philosophie/philosophie-klp/aufgaben-ziele/aufgaben-und-ziele-des-faches.html](https://www.oberstufe/philosophie/philosophie-klp/aufgaben-ziele/aufgaben-und-ziele-des-faches.html) Zuletzt abgerufen
am 08.11.2023)